

SPÖ OÖ startet stark ins Jahr 2026 – Winkler setzt auf ein Wirtschaftspro- gramm und starke Persönlichkeiten

SPÖ-OÖ-Chef freut sich über den Wahlsieg bei den beiden wichtigen Bürgermeisterwahlen in Aschach an der Steyr und Spital am Pyhrn und will diesen Schwung weiter mitnehmen.

Am vergangenen Sonntag startete die SPÖ ganz stark ins neue Jahr: Mit klaren politischen Botschaften und starken Persönlichkeiten konnte nicht nur das Bürgermeisteramt in Spital am Pyhrn verteidigt werden, sondern auch eine neue rote Bürgermeistergemeinde dazugewonnen werden, so SPÖ-OÖ-Chef Martin Winkler.

Die Ergebnisse können sich für die Sozialdemokratie in OÖ sehen lassen: Dieter Radhuber ging in Spital am Pyhrn mit überwältigenden 64 Prozent als Wahlsieger hervor. 60 Kilometer nördlich konnte sich Ralf Rosenegger in Aschach an der Steyr mit 56 Prozent klar durchsetzen und wird damit zum ersten roten Bürgermeister seines Heimatortes.

Winkler: „Klarheit, Ehrlichkeit und Bürgernähe zahlen sich aus.“

„Wir haben einen klaren Plan für Oberösterreich und dieser setzt auf Wirtschaftskompetenz und soziale Verantwortung“, so Winkler, „zudem bringen wir starke Persönlichkeiten ins Rennen, die sich durch ihre Bürgernähe auszeichnen.“ Inhaltlich habe man mit dem Winkler-Plan ein sehr gutes Angebot für die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher, betont der Landeschef, diese klare Orientierung für die Zukunft von Oberösterreich könne der politische Mitbewerber derzeit nicht anbieten.

Bürgernähe sei für die SPÖ OÖ kein Lippenbekenntnis, erklärt Winkler. „Ich selbst bin in ganz Oberösterreich unterwegs, um gemeinsam mit unseren Funktionärinnen und Funktionären mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Gemeinden das Gespräch zu suchen“, so der oö. Parteichef, „seit dem Sommer 2025 wurden bereits deutlich mehr als 100 Hausbesuchstouren durchgeführt. Damit leben wir Bürgernähe und zeigen unser ehrliches Interesse am Gespräch mit den Menschen im Land. Das werden wir 2026 weiter fortsetzen.“

Winkler: „Das ist erst der Anfang von Mehr Energie für OÖ.“

Der Start ins neue Jahr sei der SPÖ in Oberösterreich mehr als gelungen, freut sich Winkler. „Doch darauf werden wir uns nicht ausruhen“, betont der Landesparteivorsitzende, „für uns heißt es weiter rennen, rennen, rennen und den Kontakt mit den Menschen suchen. Wir wollen unser Programm breit bekannt machen.“

Als SPÖ OÖ werde man sich zukunftsorientiert, bürgernah und leidenschaftlich für ein wirtschaftlich starkes und sozial sicheres Oberösterreich einsetzen, verspricht Winkler abschließend.

Rückfragen: Klaus Schöngruber, 0664 8846 1863, klaus.schoengruber@spoe.at